

Fischer

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90403 Nürnberg

RWA 02.05.2007

OBERBÜRGERMEISTER	
0 4. APR. 2007 / Nr.	
SRD	1 Zur Kts.
	2 Z.V.
	3 Zur Stellungnahme
	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Nürnberg, 4. April 2007
Riedel/st

Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 02. Mai 2007 Prostitution in Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Nürnberg hat mit der geltenden Sperrgebietsverordnung von 2002 eine seit langem bewährte Regelung zur Ordnung der Prostitution im Stadtgebiet. Aus aktuellem Anlass wurde Ihrer Anregung folgend eine Projektgruppe im Rahmen des Nürnberger Sicherheitspaktes gegründet, die neuere Entwicklungen analysieren und, falls notwendig, Vorschläge für eine Neuordnung erarbeiten soll. Aus unserer Sicht ist dies vor allem deswegen sinnvoll, um den bisher in Nürnberg eingeschlagenen Weg einer rationalen, auf Fakten beruhenden Ordnungs- und Sicherheitspolitik weiter zu gehen. Es ist nach Auffassung der SPD-Stadtratsfraktion wenig zielführend, hierzu in populistischer Weise ohne Kenntnis der tatsächlichen Daten Veränderungen zu fordern, die weder rechtlich möglich noch sinnvoll sind. Umgekehrt wäre die Stadt bei einer nachgewiesenen schwierigen Entwicklung gefordert, entsprechende Veränderungen einzuleiten.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit am 2. Mai 2007 folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet im Rahmen eines Zwischenberichtes aus der Projektgruppe zur Überprüfung der Prostitution in Nürnberg. Hierzu wird ein Vertreter der Polizei geladen, der die aktuelle Situation aus Sicht des wichtigsten Partners der Stadt im Sicherheitspakt schildert und analysiert.

Mit freundlichen Grüßen

Lorenz Gradl
Lorenz Gradl
Stv. Vorsitzender

Stadtratsfraktion
Nürnberg

SPD